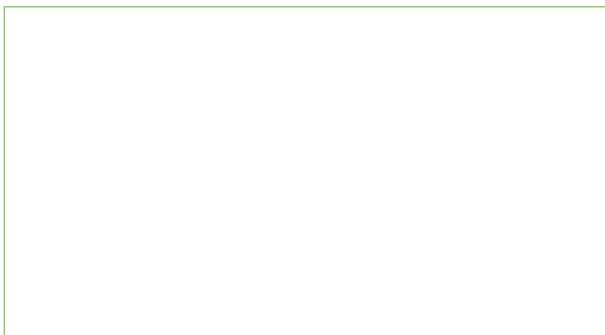


Ihre Praxis

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne.



Schutz gegen Hepatitis

Leberentzündung

Patienteninformation

Ein Service von amedes

Für Nachbestellungen dieser Broschüren wenden Sie sich bitte an service@amedes-group.com. Weitere Informationen finden Sie unter www.amedes-group.com.

Die Hepatitis

Eine Leberentzündung kann Folge einer Infektion mit Viren, Bakterien und Parasiten sein. Die wichtigsten Infektionen durch Viren sind die Hepatitis A, B und C.

Zunehmend treten auch in Europa Hepatitis E-Infektionen auf. Das Hepatitis E-Virus kann nicht nur Leberentzündungen, sondern auch zahlreiche andere Erkrankungen verursachen.

Hepatitis A (Reisehepatitis)

Die Ansteckung erfolgt meist durch verunreinigte Getränke und Nahrungsmittel, sie kann aber auch durch Kontakte mit Kranken erfolgen. Grippeähnliche Symptome, Müdigkeit und Übelkeit sind typische Beschwerden der Infektion. Später sind Haut und Urin gelblich bzw. dunkel verfärbt. Die Erkrankung dauert 6–8 Wochen, manchmal auch länger. Sie heilt generell vollständig aus. Die Infektion kann auch ohne Symptome verlaufen, was die Ansteckungsgefahr erhöht.

Hepatitis B und C

Die Übertragung einer Hepatitis B oder C erfolgt über den Blutweg, wobei winzige Hautverletzungen für eine Infektion ausreichen können. Eine Übertragung durch Geschlechtsverkehr ist möglich. Die Symptome einer akuten Infektion sind allgemeine Abgeschlagenheit, Fieber, Übelkeit, Gelenksbeschwerden und nach wenigen Tagen Gelbsucht, dunkelbrauner Urin und heller Stuhl. Die mittlere Krankheitsdauer der Hepatitis B ist 12 Wochen. In fast 90 % der Fälle heilt sie ohne Folgen aus. In ca. 10 % der Fälle entwickelt sich eine chronische Leberinfektion und in ca. 1 % der Fälle tritt eine akute, tödliche Leberzellzerstörung auf.

Bei der Hepatitis C verlaufen etwa 50 % der Fälle chronisch. Sowohl die chronische Hepatitis B als auch C bergen die Gefahr der späteren Entwicklung einer Leberzirrhose und eines bösartigen Lebertumors.

Schutz gegen Hepatitis A und B

Gegen Hepatitis A und Hepatitis B kann man sich impfen lassen. Damit ist ein wirkungsvoller Schutz gegen zwei ernste Leberinfektionen möglich, die eine mehrwöchige Erkrankung mit Arbeitsunfähigkeit zur Folge haben können. Dagegen steht für Hepatitis C bislang noch kein Impfstoff zur Verfügung.

Blutuntersuchung vor einer Hepatitis A- oder Hepatitis B-Impfung

Sowohl die Hepatitis A als auch die Hepatitis B können ohne Beschwerden verlaufen. Dennoch besteht nach einer Infektion generell ein Immunschutz für eine spätere Erkrankung. So ist es empfehlenswert, vor einer Impfung das Blut auf schützende Antikörper zu untersuchen. Liegen diese Antikörper vor, ist eine Impfung nicht erforderlich. So sinnvoll die Blutuntersuchung sein mag, sie gehört leider nicht zur Leistung der gesetzlichen Krankenkassen. Die Kosten müssen vom Patienten selbst getragen werden.

Ob die Kosten für die Impfung von Ihrer Krankenkasse getragen werden, erfragen Sie bitte bei Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt oder Ihrer Krankenkasse. Bei Kindern, Jugendlichen und speziellen Personengruppen ist eine Hepatitis B-Impfung eine Kassenleistung.

Impfung vor Fernreisen

Einer Hepatitis A-Impfung kommt bei Fernreisen eine große Bedeutung zu. Das höchste Risiko besteht in Südostasien, Afrika und Südamerika, aber auch im Mittelmeerraum und in Osteuropa besteht eine Infektionsgefahr. Die Hepatitis B kommt in diesen Regionen ebenfalls wesentlich häufiger vor als in Deutschland.

Das Gespräch mit dem Arzt

Diese Vorweginformation ersetzt nicht das Gespräch mit Ihrem Arzt, der Ihre Fragen zur Vorbeugung einer Hepatitis beantworten wird.